

spinnen - *spinn?* - *gesponnen*: Die Ablautalternanz *x-o-o* als Alternative zum 'Schwachwerden'

Jessica Nowak

FB 05 – Deutsches Institut
Projekt "Deutscher Familiennamenatlas"
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz
nowakj@uni-mainz.de

Klassische und von Werken wie dem DUDEN (2011) oder WAHRIG (2003) immer wieder aufgegriffene Zweifelsfälle aus dem Bereich der Konjugation sind Stark-Schwach-Schwankungen bei historisch starken Verben, vgl. *melkte/molke*, *gegärt/gegoren* usw. Ein Nebenpfad zu dieser "Hauptstraße" der Regularisierung niedrigfrequenter starker Verben besteht in der Annahme der konkreten Ablautalternanz *x-o-o*, die historisch der 2. Ablautreihe entspringt (Typ *fliegen – flog – geflogen*). Hier lassen sich gegenwärtige Schwankungsfälle bezüglich des Präteritalablaufs verorten, die bisher unbeachtet geblieben sind, vgl. *spinn/spann*, *schwomm/schwamm*, *erstoch/erstach* usw.

Zunächst soll die statistische Signifikanz solcher Zweifelsfälle mittels Korpusrecherchen nachgewiesen werden. Der Blick in die Diachronie verhilft schließlich, das Phänomen sprachwandeltheoretisch als (partielle) Regularisierungsstrategie minderfrequenter starker Verben zu interpretieren: Frühneuhochdeutsch haben gut zwei Dutzend "schwächelnder" starker Verben auf das *x-o-o*-Modell gesetzt und ihre Ablautstruktur vereinfacht, z.B. *bellen – ball – gebollen* → *bellen – boll – gebollen*. Die Annahme von *x-o-o* kann wie bei *bellen* einen "Umweg" auf dem Weg in die schwache Klasse darstellen, aber auch eine stabile Endstation der partiellen Regularisierung, vgl. *heben*, *fechten*, *schwören*. Damit erweist sich *x-o-o* als echte Alternative zum 'Schwachwerden'!

Literatur

- Aldenhoff, Jules. 1961. Doppelformen im Verbalsystem. In: *Revue des Langues Vivantes*. Bd. 27. Amsterdam: Swets & Zeitlinger.
- Andresen, Gustaf Karl. 1898. *Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit im Deutschen*. Leipzig: Reisland.
- Duden. 2011. *Richtiges und gutes Deutsch. Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Duden Band 9*. Mannheim [u.a.]: Dudenverlag.
- Duden. 2009. *Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Duden Band 4*. Mannheim [u.a.]: Dudenverlag.
- Muthmann, Gustav. 1994. *Doppelformen in der deutschen Sprache der Gegenwart. Studie zu den Varianten in Aussprache, Schreibung, Wortbildung und Flexion*. Tübingen: Niemeyer.
- Wahrig. 2003. *Fehlerfreies und gutes Deutsch. Band 5*. Gütersloh [u.a.]: Wissen-Media-Verlag.
- Wustmann, Gustav. 1896. *Allerhand Sprachdummheiten. Kleine deutsche Grammatik des Zweifelhaften, des Falschen und des Häßlichen*. Leipzig: Grunow.